

Groß-Streblizer Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insetionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 24.

Groß-Strebliz, den 16. Juni

1886.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Nachbenannte Militärpflichtige, welche der königlichen Ober-Erfass-Kommission vorzustellen sind, können nicht ermittelt werden.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände sowie die königlichen Gendarmen fordere ich daher auf, nach dem Verbleib der erwähnten Militärpflichtigen zu recherchiren und ist mir deren Aufenthalt unverzüglich mitzutheilen. Gleichzeitig sind dieselben anzuweisen, an den unten genannten Tagen auf dem hiesigen Schießhausplage zur bestimmten Stunde zu erscheinen und sich bei mir zu melden.

1. Josef Garus am 27. November 1864 zu Kalinow geboren, für Erfass-Reserve II. Klasse designirt, hat sich am 20. Juni d. J. Nachmittags 5 Uhr zu stellen,
2. Arbeiter Robert Urbanczyk, am 22. März 1865 zu Schimischow geboren, zur Infanterie designirt, hat sich am 17. Juni d. J. Nachmittags 5 Uhr zu stellen.

Groß-Strebliz, den 12. Juni 1886.

An Stelle des verstorbenen Gutspähters Seeliger in Warmuntowitz ist der Domainenpächter Herr Kaller in Kaltwasser als Kreisagator gewählt und vereidigt worden. K. 2817.

Groß-Strebliz, den 10. Juni 1886.

Der königliche Landrath
von Alten.

Steckbriefs-Erledigung.

Der hinter dem Schuhmacherlehrling Albert Wistuba aus Krappitz unterm 5. März 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt. L. 51/86.

Doppeln, den 8. Juni 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde-Vorstände der Drißschaften, in welchen Taback gebaut wird, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die Formulare zu den Anmeldungen über die mit Taback bepflanzten Grundstücke bei dem Steuer-Amte des Bezirks in der erforderlichen Anzahl zur Vertheilung an die Tabackpflanzler der Gemeinde kostenfrei abgeholt werden können.

Es wird hierbei in Erinnerung gebracht, daß jeder Inhaber eines mit Taback bepflanzten Grundstücks, auch wenn er den Taback gegen einen bestimmten Antheil oder sonstigen Bedingungen durch einen Anderen anpflanzen oder behandeln läßt, nach § 3 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 verpflichtet ist, der Steuerbehörde bis zum Ablauf des 15. Juli die bepflanzten Grundstücke einzeln nach ihrer Lage und Größe genau und wahrhaft schriftlich anzugeben, und daß diese Anmeldung in Betreff der erst nach dem 15. Juli bepflanzten Grundstücke spätestens am 3. Tage nach dem Beginne der Bepflanzung bewirkt werden muß.

Die pro Erntejahr 1886 noch rückständige Tabacksteuer ist bis zum 15. Juli d. J. bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung einzuzahlen.

Oppeln, den 1. Juni 1886.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung der Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direction vom 24. Mai d. J. werden die Ortssteuerheber veranlaßt, die für das 1. Halbjahr 1886 ausgeschriebenen Immobilien-Versicherungsbeiträge mit den Steuern pro Juli 1886 einzuziehen und zur Kreis-Kasse pünktlich und vollständig abzuführen.

Etwaige Reste — die jedoch möglichst zu vermeiden sind — müssen durch vorschriftsmäßig ausgestellte und beglaubigte Nachweise in zweifacher Ausfertigung belegt werden. Die Hebegebühren können erst nach erfolgter Feststellung derselben und vollständiger Berichtigung der Feuer-Societäts-Beiträge zur Zahlung gelangen.

Etwa fällige Mobilien-Versicherungsbeiträge pro 1886 sind gleichzeitig und in gleicher Weise abzuführen.

Groß-Strehlitz, den 12. Juni 1886.

Königliche Kreis-Kasse. Tietze.

Bekanntmachung.

Nach Mittheilung der Handelskammer zu Oppeln haben pro 1886/87 im hiesigen Kreise nachstehend genannte Gewerbetreibende der Handelsklasse A II die nebenbezeichneten Handelskammerbeiträge zu entrichten:

1. Herr Kaulbach in Adamowitz jährlich 3,00 Mark.
2. Herr Theophil Warzecha in Boritsch jährlich 3,60 Mark.
3. Dominium Centawa jährlich 6,00 Ml.
4. Herr Bernhard Translateur in Bendawitz jährlich 3,00 Mark.
5. Herr Wilhelm Wielsch in Colonnowska jährlich 3,00 Mark.
6. J. Krebs in Colonnowska jährlich 3,00 Mark.
7. Herr Graf Bethusy-Huc in Deschowitz jährlich 4,20 Mark.
8. Herr Simon Casfirer in Gogolin jährlich 3,00 Mark.
9. Herr Leopold Casfirer in Gogolin jährlich 3,60 Mark.
10. Herr Wilhelm Dombrowski in Gogolin jährlich 5,40 Ml.
11. Herr Herrmann Jacoschek in Gogolin jährlich 3,60 Ml.
12. Herr Zelastke in Gogolin jährl. 3,60 Ml.
13. Herr F. Ring in Gogolin jährl. 4,80 Ml.
14. Herr Hieronimus Kotter in Gogolin jährlich 4,20 Ml.
15. Herr Simon Schlesinger in Gogolin jährl. 3,60 Ml.
16. Herr Türkheimer und Sohn in Gogolin jährlich 3,00 Ml.
17. Consum-Berein in Gogolin jährlich 9,60 Ml.
18. Herr Heint. Mischke in Gogolin jährlich 3,00 Ml.
19. Herr F. Pringsheim in Gogolin jährlich 3,60 Ml.
20. Dominium Gonschorowitz jährlich 9,00 Mark.
21. Dominium Soy et Lalot jährlich 4,80 Ml.
22. Herr Sebastian Adamiez in Kadlub jährlich 3,00 Mark.
23. Herr Jacob Knobel in Kalinowitz jährlich 3,00 Mark.
24. M. Frenzel'sche Erben in Keltsh jährlich 9,60 Mark.
25. Herr Gutspächter Göbde in Juzella per Krempa jährlich 7,20 Ml.
26. Herr Hyacinth Piechotta in Kroschnitz jährlich 3,60 Mark.
27. Herr Wadelung in Sacrau jährlich 3,00 Ml.
28. Dom. Groß-Stein (Herr Tillgner) jährlich 4,80 Ml.
29. Herr Schwarzer et Co. in Klein-Stein jährlich 3,60 Ml.
30. Dominium Stubendorf jährlich 6,00 Ml.
31. Herr Josef Pollat in Suchobaniez jährlich 3,00 Ml.
32. Herr

Julius Rutscha in Sucholohna jährlich 3,60 Ml. 33. Herr Rudolf Dowerg in Zawadzki jährlich 4,20 Mark. 34. Herr August Rorus in Zawadzki jährlich 3,60 Mark. 35. Herr Jacob Bid in Zawadzki jährlich 3,60 Ml. 36. Herr Paul Fiebag in Leschnitz jährlich 3,00 Ml. 37. Herr Johann Hentel in Ujest jährlich 3,00 Ml. 38. Herr Heinrich Busch in Ujest jährlich 4,20 Mark. 39. Herr Rudolf Engel in Ujest jährlich 3,00 Ml. 40. Herr Franz Boralla in Ujest jährlich 3,00 Ml. 41. Herr Johann Boralla in Ujest jährlich 3,60 Ml. 42. Herr Johann Kossa in Ujest jährlich 3,60 Ml. 43. Herr Julius Schufftan in Ujest jährlich 3,00 Ml. 44. Herr Johann Wieczorek in Ujest jährlich 3,00 Mark. 45. Herr Bruno Bosnigta in Ujest jährlich 3,00 Mark. 46. Herr Emil Tomaszowski in Ujest jährlich 3,00 Ml. 47. Herr Carl Wehowski in Ujest jährlich 3,00 Ml. 48. Herr Constantin Wyptor in Ujest jährlich 3,00 Ml.

Die Magistrate von Leschnitz und Ujest, sowie die betreffenden Gemeinde- und Gutsverstände werden ersucht, die Handelskammerbeiträge von den obengenannten Personen durch die Steuererheber in 1/2-jährigen Raten in jedem letzten Quartalsmonat, also im Juni, September und Dezember 1886, und März 1887 — einzuziehen und nach Abrechnung von 3 proc. Ortsverheber-Tantieme mit den Steuern an die königliche Kreis-Kasse zu Groß-Strehlitz abzuführen zu lassen. Die Rate für das erste (laufende) Quartal ex. ist sofort einzuziehen und noch im Monat Juni ex. abzuführen.

Groß-Strehlitz den 12. Juni 1886.

Königliche Kreis-Kasse. Tietz.

Steckbriefs-Erneuerung.

Der hinter dem Arbeiter Wilhelm Hirsch aus Mangersdorf und dem Bäckergehilfen Arthur Hoffmann aus Wierdslesche in Städ 8 pro 1886 Seite 50 erlassene Steckbrief vom 20. Februar 1886 wird bezüglich des Wilhelm Hirsch hierdurch erneuert.

Grottkau, den 7. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

Wichtig für Inhaber von Stamm-Actien der Oberschlesischen und Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Der Umtausch der Stamm-Actien der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft Litr. A. C. D. und E, sowie der Umtausch sämtlicher Stamm-Actien der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft gegen Staatsschuldverschreibungen der 4% igen consolidirten Anleihe wird endgültig

am 30. Juni 1886

geschlossen.

Nach dem 30. Juni, bis zu welchem spätesten Tage qu. Actien behufs Umtausches bei der königlichen Eisenbahn-Hauptkasse zu Breslau eingereicht sein müssen, sind Inhaber der qu. Actien lediglich auf den im Liquidationsverfahren auf ihre Actien entfallenden Antheil an dem für das Eigenthum der genannten Gesellschaften vom Staate zu zahlenden Kaufpreise angewiesen.

Dieser Antheil beträgt für jede Stamm-Actie der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft Litr. A. C. D. und E, im Nominalwerthe von 300 Mark nur 450 Mark, während bis ultimo Juni für jede Actie Staatsschuldverschreibungen der vorgebachten Anleihe im Nominalbetrage von 787 Mark 50 Pf. gewährt werden.

Für Stamm-Actien der Breslau-Schweidnitz-Freiburger-Eisenbahn im Nominalwerthe von 600 Mark beträgt der Antheil aus dem Liquidationserlöse sogar nur 570 Mark gegenüber dem bis ultimo Juni in Staatsschuldverschreibungen gewährten Betrage von 675 Mark für jede Actie. Von dem 1. Juli d. J. ab hört jede weitere Verzinsung der gedachten Stamm-Actien auf.

Pferde-Auction.

Freitag den 6. August cr. Vorm. 10 Uhr sollen circa 12, zu Landgestüt-Zwecken nicht mehr brauchbare Beschäler in der hiesigen Reitbahn unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleich baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkauft werden.
Cosel, den 1. Juni 1886.

Der Gestüts-Direktor.

Bekanntmachung

Der ehem. Nachtwächter Einlieger Thomas Kossa in Schimischow wird hiermit als Trunkenbold bezeichnet.

Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 29. Juni 1885 in Geldstrafe bis zu 60 Mark event. verhältnißmäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der Concession zu gewärtigen.

Schimischow, den 7. Juni 1886.

Der Amtsvorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Stück
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbfjen	Rar- töffeln	Heu				
		Mr. pf.	Mr. pf.	Mr. pf.	Mr. pf.	Mr. pf.	Mr. pf.	Mr. pf.	Mr. pf.			
Gr. Strehlig, am 2. Juni 1886.	Höchster. Niedrigster.	16 — 13 75 12	12 50 — 11	14 — 18 50 25	3 — 16 50 25	6 — 6 50 23	80 — 28	1 60 — 1 50	2 — 1 60	2 — 1 60		
Uieß, am 11. Juni 1886.	Höchster. Niedrigster.	15 — 13 20 11	— 18 50 —	— 3 — 3	4 50 28 —	2 — 2	2 — 2	1 60 — 1 60	2 — 2	2 — 2		
Leschnitz, am 8. Juni 1886	Höchster. Niedrigster.	16 50 13 80	11 20 — 18	14 — 18 50 —	— 3 — 2	5 50 25 —	2 — 1	2 — 1 80	2 — 1 60	2 — 1 60		

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Bekanntmachung.

Die Hebestelle auf der Kreischauffee Gleiwitz-Dronowitz bei Trynek mit der Hebefähigkeit für 1 1/2 Meile soll für die Zeit vom 20. Juli cr. bis zum 1. Januar 1888 im Licitationswege verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Licitationstermin auf

den 6. Juli cr. Mittags 12 Uhr

im hiesigen Landrathsamte Zimmer Nr. 4 anberaumt und werden Pachtlustige dazu hiermit eingeladen.

Der Bieter hat eine Bietungs-Kautions in Höhe von 75 Mark und der Pächter eine Kautions in Höhe des vierten Theiles der Pachtsumme zu erlegen.

Die Bedingungen können während der Amtsstunden im hiesigen Landrathsamte eingesehen werden.

Gleiwitz, den 26. Mai 1886.

Der Königliche Landrath.

In unser Firmenregister sind heute:

- a. unter Nr. 298 die Firma

V. Bienek

mit dem Sitze in **Groß-Strehlitz** und als deren Inhaber der Mehlhändler **Valentin Bienek** zu **Groß-Strehlitz**,

- b. unter Nr. 299 die Firma

H. Mischke

mit dem Sitze in **Gogolin** und als deren Inhaber der Apotheker **Heinrich Mischke** zu **Gogolin**,

- c. unter Nr. 300 die Firma

F. Hoffmann

mit dem Sitze in **Groß-Strehlitz** und als deren Inhaber der Schlossermeister **Friedrich Hoffmann** zu **Groß-Strehlitz**,

eingetragen worden.

Ferner sind in unserem Firmenregister heute gelöscht worden:

- a. unter No. 86 die Firma

G. Rissler zu Guradze,

- b. unter Nr. 210 die Firma

Siegl. Feige

Zweigniederlassung zu **Groß-Strehlitz**.

Groß-Strehlitz, den 5. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

Behrens.

Nur ein Versuch, geehrte Hausfrau!

Bestätigt, daß das weltberühmte **Hodurel'sche Mortein**, mittelst meiner Besäubungs-Spritze das beste **Ber- tilgungsmittel** gegen alle Insekten (Wanzen, Schwaben, Flöhe, Kuffen, Fliegen, Ameisen) **sicherster Schutz gegen Mottenfraß** ist. Pack à 10, 20, 50 Pfg. desgleichen **Rüchen-Schnellputz** und **Glanzstücke**, in **Groß-Strehlitz: Johann Kempstky**. Ujest: **J. Burgel**. Peshnik: **J. Protok**. Deschowik: **Cohn**. St. Annaberg: **Nichter**.

Verkaufsstellen in allen besseren Colonial- und Seifengeschäften.

Cementplatten, bestes und billigstes Material zum Belegen von Hausstufen, Küchen, Wirtschaftsräumen etc. seit vielen Jahren aus Vorzüglichkeit bewährt,
Mosaik-Terrazzo-Platten fein geschliffen, und polirt, elegant und dauerhaft, in verschiedenen Farben und Mustern.
Cementröhren von 0,40 - 1,00 m l. Weite, anerkannt vorzüglich für Brückendurch-
 lässe aller Art, Wasserleitungen etc.
Cement-Viehkrippen sowie **Bauornamente aller Art** aus Kunit-
 sandstein nach jeder beliebigen Zeichnung
 empfehlen zu billigsten Preisen in nur reellster Ausführung.

Gebr. Huber, Breslau, Neudorfstrasse 63.

Fabrik für Cementwaaren, Mosaik-Terrazzo und Kunstsandstein.

Für nur 3 Mark abonniert man bei jeder Postanstalt und jedem Landbriefträger für das dritte Quartal 1886 auf den

„Oberschlesischen Anzeiger,“

älteste, größte und verbreitetste, täglich mindestens 1½, Sonntag aber 2 Bogen stark in großem Format in Ratibor erscheinende Zeitung Oberschlesiens, nebst reich illustrirter Wochenbeilage

von 8 Seiten Groß-Quart-Format.

In kurzer, gedrängter Form werden die neuesten politischen Nachrichten in leicht übersichtlicher Art, die wichtigsten durch Telegramme geboten; die Parlamentsberichte werden möglichst ausführlich gebracht, die vollständigen Ziehungslisten der preussischen Lotterie, sowie der in Oberschlesien am meisten vertretenen Prämienlose und Anleihepapiere sofort nach Erscheinen, resp. nach der Ziehung.

Der „Oberschl. Anz.“ bringt ferner Original-Mittheilungen aus allen Städten und Kreisen Oberschlesiens.

Der „Oberschlesische Anzeiger“ bringt auch täglich die Breslauer Marktnotizen vom Markttage selbst ebenso früh wie die Breslauer Blätter, ferner die offiziellen Marktpreise in allen Städten Oberschlesiens, worauf wir Produzenten und Handeltreibende ganz besonders aufmerksam machen.

Unter der Rubrik: „Angebot und Nachfrage“ haben wir im „Oberschlesischen Anzeiger“ einen Raum für Inserate geschaffen, durch den der direkte Verkehr zwischen Produzenten und Konsumenten landwirthschaftlicher Erzeugnisse gefördert werden soll, was Anerkennung gefunden hat.

Den Angelegenheiten und Festen der Landwirthschaft, der Wollkerei, des Gartenbaues, der Bienen-, Fisch- und Geflügelzucht werden wir auch in Zukunft erhöhtes Interesse zuwenden, und bitten um recht rege Unterstützung unserer Bestrebungen.

Der „Oberschl. Anz.“ bietet durch seinen immer reichhaltiger werdenden Arbeitsmarkt jedem Beschäftigung Suchenden Gelegenheit zur Erlangung wünschenswerther Thätigkeit.

In dem beliebten Feuilleton des „Oberschl. Anz.“ werden stets die besten Novellen oder Romane mit streng sittlichem Fonds geboten. Im zweiten Quartal erscheint u. A. der Roman: „Die Amerikanerin“ von Sophie Junghans.

Der „Oberschl. Anz.“ sucht auch ferner in allen größeren Orten Oberschlesiens gegen entsprechendes Honorar Mitarbeiter, die möglichst mit den kommunalen Verhältnissen vertraut sind.

In meiner „**Schauer Ziegelei**“ sind vorrätzig und verkaufschick von heute ab daselbst

1.	Maschinenziegel I.	Classe Klinker	—	à mille	24	Mark
2.	dto.	II.	—	—	21	„
3.	dto.	III.	„	Mauerziegel	—	18 „
4.	Flachwerk	I.	„	in bekannter Güte	—	24 „
5.	dto.	II.	„	—	—	21 „
6.	Sohlziegel	I.	„	—	—	24 „
7.	dto.	II.	„	—	—	21 „

Gr.-Strehlig.

J. Fuhrmann.

Wiss für die Herren Landwirthe!

Zh habe am 1. April cr. die

Eisengießerei und Maschinen-Fabrik VON **A. Pawlik** in **Proskau**

als deren Leiter ich seit 12 Jahren fungirte, übernommen und bitte, das meinem Vater geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen.

Zugleich empfehle ich
Dreschmaschinen für **Hand-** und **Göpelbetrieb** in den **neuesten**
Siedemaschinen mit 2, 3 und 4 Messern,
Wurfmaschinen in mehreren Größen,
Haferquetschen, Schrotmühlen *pp.* prima Qualität
 unter **zweijähriger Garantie** und den **constantesten Zahlungsbedingungen** zu **zeitgemäß billigen**
 Preisen.

Auf gefällige Anfragen stehe ich mit Preisen und Auskunft gern zu Diensten. — Tüch-
 tige Agenten werden angenommen.

Hochachtungsvoll

Proskauer Eisengießerei und Maschinenfabrik Berthold Pawlik.

Das große

Bettfedern-Lager

William Lübeck in Altona

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht
 unter 10 Pfund) gute neue Bettfedern
 für 60 Pfg. das Pfd.
 vorzüglich gute Sorte 1,25 Pfg. "
 Prima Halbdaunen 1,60 Pfg. "
 und 2 Mk. "

Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt.
 Umtausch gestattet.

Gras-Verkauf.

Sonntag, den 27. Juni cr. von
 Nachm. 3 Uhr ab, wird die Grasnutzung
 auf meinen Wiesen gegen gleich baare Bezah-
 lung an den Meistbietenden verkauft.

Barwinetmühle, d. 14. 6. 1886. E. Monde.

Meine, die früher Skrzyplet'sche

Wirthschaft

zu **Bojschillet-Mogau** bei **Krappitz**, welche
 vollständig bestellt ist, bin ich Willens egl. der
 dazu gehörigen Wiese noch vor der Ernte aus
 freier Hand zu verkaufen.

Das Nähere ist bei mir zu erfahren, auch
 wird der Stellmacher **Böckers**, welcher in
Bojschillet wohnt, Aufschluß darüber bereit-
 willigt geben.

Krappitz, im Juni 1886.

E. Rutsch.

Ein ganz gedeckter

Wagen,

sehr gut erhalten und ein
 gebrauchter Arbeitswagen
 sind billig zu verkaufen bei

Carl Krautwurst

Gr.-Strehlitz.

Bädermeister.

Contobücher

aus einer renommirten Fabrik
Deutschlands halte ich zu Fabrik-
preisen auf Lager

Nicht vorräthige Miniaturen werden
in kurzer Zeit sauber und billigt ange-
fertigt.

Ferner empfehle

Facturenwappen, Copierbücher etc.

A. Wilpert

Buch- & Papierhandlung.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem neuen Thor 1 a
expedit Passagiere

von Bremen nach

A m e r i k a

mit den Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd.

Reisedauer 9 Tage.

Die Kirschenallee

von Poln.-Neukirch auf Radtschau wird
Sonnabend den 19. Juni cr.

Nachmittags 3 Uhr

im Gasthause des Herrn Langosch hierselbst
meistbietend gegen Baarzahlung verpachtet.

Poln.-Neukirch, Kreis Cosel.

Der Gemeinde-Vorstand.

Auction.

Wegen Wegzuges von hier wird am **20.**
5. Wts. Nachmittags 3 Uhr verschiedenes Mo-
biliar als: Schränke, Stühle, etc. Nähmaschine,
Lampen, Kisten, Säcke, Ofen, eine Rahmen-
platte gegen gleich baare Bezahlung verauctio-
nirt werden.

Rosswadze, den 11. Juni 1886.

C. Steiner.

Oppelner Portland-Cement

in verschiedenen Tonnen,
und

G y p s

offerirt ganz billig.

Grundmann

Maurer- und Zimmermeister
Groß-Strehlitz — Neuer Ring.

Brennholz-Verkäufe

in den Schutzbezirken Rogowschütz und Bal-
zarowitz finden jeden

Dienstag und Freitag
nur Vormittag

statt.

Centawa, den 1. Juni 1886.

Die Forstverwaltung.

Reeller Verdienst!

Agenten sowie solche vertrauenswürdige
Personen jeden Standes und an allen Orten
können ohne Kapital und Risiko jährlich Mk.
1500—2000 durch den Verkauf von **Staats-**
papieren und gesetzlich erlaubten **Prämien-**
und **Aulehnsloosen** geg. **monatl. Theil-**
zahlungen verdienen; Offerten an das **Bank-**
geschäft F. W. Moch Berlin SW. Wilhelm-
straße 15 erbeten.

Pianino's

neue von 450 M. ab,

Ratenzahlungen bewilligt.

Photographien, Preislisten s. d. gratis.

Ed. Seiler, Liegnitz

Pianosorte-Fabrik mit Dampftrieb.